Pressemitteilung

22. April 2015

Asyl für bedrohtes syrisches und irakisches Kulturgut

Deutscher Kulturrat begrüßt, dass Kulturstaatsministerin Monika Grütters Kulturgutschutzgesetz schnell novellieren will

Berlin, den 22.04.2015. Heute findet in Berlin eine Anhörung der Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters MdB zur Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes statt.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, hat bei dieser Anhörung zur Novellierung gefordert, über ein zeitlich begrenztes Asyl in Deutschland für bedrohtes syrisches und irakisches Kulturgut nachzudenken.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Wir begrüßen die Initiative von Kulturstaatsministerin Monika Grütters MdB sehr, noch vor der Sommerpause einen Gesetzentwurf zur Novellierung des Kulturgutschutzes vorlegen zu wollen. Gerade der illegale Handel mit Kulturgut aus Krisengebieten ist ein unduldbares zunehmendes Problem. Gerade syrisches und irakisches Kulturgut ist akut durch Zerstörungen durch den sogenannten Islamischen Staat und durch den illegalen Kunsthandel bedroht. Die Bundesregierung sollte prüfen, ob ein zeitlich begrenztes Asyl für bewegliche bedrohte Kulturgüter auf ausdrücklichen Wunsch der Krisenstaaten denkbar ist.“

Die Stellungnahme des Deutschen Kulturrates zur Novellierung des Kulturgutschutzgesetzes finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat